

Musik ist nicht nur Bach und Beethoven

Jeder kennt Mozart und Beethoven, aber wie sieht es mit indischen Musikern oder afrikanischen Komponisten aus? In Europa lernt man wenig über Musik aus anderen Kulturen. Das soll sich nun ändern.

Klassische Musik? Klar, das sind Werke von Komponisten wie Mozart, Beethoven und Bach. In Europa denkt dabei kaum jemand an Musiker aus anderen Teilen der Welt. Wer kennt schon den indischen Musiker Tansen aus dem 16. Jahrhundert oder moderne afrikanische Komponisten? Nicht einmal im Musikstudium kommen sie vor. An einigen deutschen Hochschulen gibt es zwar das Fach **Musikethnologie**, aber zur klassischen Musikausbildung gehört es nicht.

Gleichzeitig erhalten viele Menschen mit **Migrationshintergrund** oft nicht so leicht **Zugang** zur klassischen europäischen Musik. Der **britische** Musiker Sheku Kanneh-Mason meint, dass man manchen Menschen nur wegen ihrer Hautfarbe nicht **zutraut**, ein klassisches Instrument zu spielen. Christian Höppner vom Deutschen Musikrat **setzt** sich dafür **ein**, dass zum Beispiel Kinder aus Flüchtlingsfamilien beide Möglichkeiten haben: Sie sollen sowohl die westliche Musik kennenlernen als auch ihre eigenen musikalischen **Traditionen pflegen** können.

Zehn Jahre hat Christian Höppner zudem dafür gekämpft, dass die Bağlama, eine türkische **Laute**, als Instrument bei Wettbewerben und in der Musikausbildung **zugelassen** wurde. Für ihn ist es ein großer Verlust, dass in Europa so wenig über die Musik anderer Kulturen bekannt ist. Er sagt: „Das ist ein **ungeheurer Reichtum**, der da an uns vorbeigeht, und **letztendlich entspricht** das auch nicht der (...) **Zusammensetzung** unserer Bevölkerung.“

Inzwischen plant die Universität Oxford, Musik aus aller Welt in ihrem Studienangebot stärker zu berücksichtigen. In Deutschland hat sich die **Akademie der Künste** unter anderem mit der Frage beschäftigt, warum man die europäische Klassik immer noch für „**kultivierter**“ hält als zum Beispiel die indische Kunstmusik. Sie will in Zukunft Ideen für mehr musikalische **Vielfalt** entwickeln.

*Autorinnen: Gaby Reucher, Anja Mathes
Redaktion: Stephanie Schmaus*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Komponist, -en/Komponistin, -nen – jemand, der Musikstücke schreibt

Ethnologie, -n (f.) – die Wissenschaft, die sich mit der Kultur eines bestimmten Landes oder einer Region beschäftigt

Migrationshintergrund (m., nur Singular) – die Tatsache, dass man in einem Land lebt, aber selbst (oder die Familie) ursprünglich aus einem anderen Land kommt

Zugang (m., hier nur Singular) – hier: die Möglichkeit, etwas zu bekommen/zu nutzen

britisch – aus Großbritannien

jemandem etwas zu|trauen – glauben, dass jemand etwas kann

sich für etwas/jemanden ein|setzen – für etwas/jemanden kämpfen

eine Tradition pflegen – eine Tradition weiterführen

Laute, -n (f.) – ein Saiteninstrument, das mit den Fingern gespielt wird

etwas zu|lassen – etwas erlauben

ungeheuer – hier: sehr groß

Reichtum, -tümer (m.) – hier: etwas, das einen sehr großen Wert hat; ein Schatz

letztendlich – schließlich

jemandem/etwas entsprechen – so sein wie jemand/etwas

Zusammensetzung (f., nur Singular) – die verschiedenen Teile, aus denen etwas besteht

Akademie der Künste (f., nur Singular) – eine Organisation, die sich um Kunst und Kultur kümmert

kultiviert – hier: kulturell weit entwickelt

Vielfalt (f., nur Singular) – die Tatsache, dass es viel Unterschiedliches von etwas gibt